02.04.2024 08:57

Regionalliga Nordost

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 27. Spieltag

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 27. Spieltag (Donnerstag)

Punktverlust für Primus - Aber BFC Dynamo verliert

Tabellenführer Greifswalder FC musste sich zum Auftakt des 27. Spieltages in der Regionalliga Nordost mit einem Remis begnügen. Trotz einer frühen Führung durch einen Treffer von Guido Kocer (7.) kam das Team von Trainer Lars Fuchs bei Rot-Weiß Erfurt nicht über ein 1:1 (1:0) hinaus. Erik Weinhauer (59.) sicherte den jetzt seit sieben Spieltagen sieglosen Gastgebern vor 4958 Fans im Steigerwaldstadion zumindest noch einen Punkt.

Greifswalds erster Verfolger BFC Dynamo konnte den Punktverlust des Ligaprimus jedoch nicht nutzen und verlor sogar 0:2 (0:1) beim FSV 63 Luckenwalde. Statt auszuschließen, liegen die Berliner jetzt drei Zähler hinter Platz eins zurück. Vor 1469 Zuschauer*innen brachte Till Plumpe (6.) den FSV, der zuvor fünfmal nacheinander nicht mehr gewonnen hatte, schon in der Anfangsphase auf die Siegerstraße. Nach BFC-Kapitän Rufat Dadashov mit einem Foulelfmeter an Luckenwaldes Torhüter Kevin Tittel gescheitert war (74.) und damit den möglichen Ausgleich vergeben hatte, machte Timm Koch (88.) alles klar.

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 27. Spieltag (Freitag)

Christensen verhindert Leipziger Erfolg

Der 1. FC Lokomotive Leipzig hat seine Englische Woche nach dem Aus im Viertelfinale des Sachsenpokals (2:3 nach Verlängerung beim Bischofswerdaer FV) mit zwei Partien in der Regionalliga Nordost ohne Niederlage abgeschlossen. Nach dem 2:0 gegen den FC Carl Zeiss Jena sprang nun am 27. Spieltag ein 1:1 (1:1) bei der U 23 von Hertha BSC heraus.

Vor 1396 Zuschauer*innen ließ Luca Sirch (6.) die vom ehemaligen Bundesliga-Profi Tomislav Piplica betreuten Leipziger zwischenzeitlich auf einen weiteren Dreier hoffen. Der zum Profi-Kader der Berliner zählende Gustav Christensen (37.) wendete für den Nachwuchs des Zweitligisten aber noch die sechste Niederlage aus den vergangenen sieben Begegnungen ab.

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 27. Spieltag (Samstag)

Altglienicke: Pourie mit Doppelpack im Derby

Der Tabellenvorletzte Berliner AK verpasste in der Regionalliga Nordost einen Befreiungsschlag im Kampf um den Klassenverbleib nur knapp. Das Team von Trainer Volkan Uluc hatte am 27. Spieltag 1:2 (1:0) im Berliner Duell mit der VSG Altglienicke das Nachsehen und ist jetzt schon neun Punkte vom rettenden 16. Rang entfernt. Der 17. Platz würde nur dann reichen, wenn es keinen Absteiger aus der 3. Liga in die Nordost-Staffel gibt.

Dabei begann die Begegnung mit der Führung durch Ufumwen Osawe (35.) für den BAK aussichtsreich. Der eingewechselte Marvin Pourie (69./71.) verhinderte aber innerhalb weniger Augenblicke den ersten Sieg der Gastgeber seit sechs Begegnungen (ein Zähler). Damit kommt der 33-jährige Winterzugang der VSG Altglienicke auf die Ausbeute von sechs Treffern nach neun Einsätzen.

Jena-Torjäger Löder markiert Saisontreffer 19 und 20

Ohne Punkte blieb auch die zweite Mannschaft des FC Hansa Rostock. Das Schlusslicht unterlag dem FC Carl Zeiss Jena 1:3 (0:1) und hat damit weiterhin zwei Punkte Rückstand auf den direkten Konkurrenten Berliner AK.

Maßgeblichen Anteil am sechsten Sieg der Gäste aus den vergangenen acht Spielen hatte FCC-Torjäger Elias Löder (22./90.+4), der vor 1400 Zuschauer*innen einen Doppelpack beisteuerte und mit jetzt 20 Saisontreffern die Torjägerliste im Nordosten souverän anführt. Nach dem zwischenzeitlichen Rostocker Ausgleich durch Mike Bachmann (67.) hatte Cemal Sezer (86., Foulelfmeter) für die erneute Führung gesorgt.

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 27. Spieltag (Sonntag)

CFC: Rekordkulisse und Bozic-Doppelpack

Der Traditionsverein Chemnitzer FC verbesserte sich in der Regionalliga Nordost in die obere Tabellenhälfte. Das Team von Trainer Christian Tiffert bezwang am 27. Spieltag in einem sächsischen Duell den FSV Zwickau und rückte mit jetzt 38 Punkten auf Platz acht vor. Die Gäste (34 Zähler) bleiben auf Rang zwölf.

Vor 10.301 Zuschauer*innen im Stadion An der Gellertstraße (Saisonrekord für den CFC) war Angreifer Dejan Bozic (31./42.) bereits während der ersten Halbzeit für beide Treffer der Partie verantwortlich. Besonders sehenswert war der Fallrückzieher zur 1:0-Führung. Die Gäste aus Zwickau blieben zum zweiten Mal nacheinander ohne Tore und Punkte.

Kein Sieger zwischen Viktoria Berlin und Babelsberg

Keinen Sieger gab es im Verfolgerduell zwischen dem FC Viktoria 1889 Berlin und dem SV Babelsberg 03. Die beiden Teams trennten sich 1:1 (1:1) und konnten dadurch keinen Boden auf die Tabellenspitze gutmachen. Die Viktoria ist als Tabellensechster zwölf, der viertplatzierte SVB elf Punkte von Ligaprimus Greifswalder FC entfernt.

Schon in der Anfangsphase hatte Falcao die große Chance, die Gastgeber in Führung zu bringen, scheiterte aber mit einem Foulelfmeter am Babelsberger Schlussmann Luis Klatte (7.). Knapp 20 Minuten später gelang dann Julien Damelang (26.) doch das 1:0 für die Viktoria. Emir Can Gencel (42.) glich aber noch vor der Pause zum Endstand aus.

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 27. Spieltag (Montag)

BSG Chemie: Neun Punkte in acht Tagen

Durch eine optimale Englische Woche machte der Traditionsverein BSG Chemie Leipzig in der Regionalliga Nordost viel Boden gut und rückte in die obere Tabellenhälfte vor. Nach Siegen gegen Hertha BSC II (3:0) und den FC Energie Cottbus (3:0) gewann das Team von Trainer Miroslav Jagatic am 27. Spieltag auch das dritte Heimspiel innerhalb von nur acht Tagen, setzte sich am Ostermontag gegen den ZFC Meuselwitz 2:1 (2:0) durch.

Vor 4260 Zuschauer*innen im Alfred-Kunze-Sportpark brachten der erst 19 Jahre alte Vin Kastull (12.) und Dennis Mast (32.) die Hausherren schon während des ersten Durchgangs auf die Siegerstraße. Für die Gäste aus Thüringen konnte Kapitän Rene Eckardt (65.) nur noch verkürzen. Seit drei Partien wartet der ZFC Meuselwitz auf seinen neunten Saisonsieg.

Meister Cottbus rückt an Greifswald heran

Der aktuelle Meister FC Energie Cottbus wahrte durch einen 2:1 (1:1)-Heimsieg gegen den FC Eilenburg die Chance auf die Titelverteidigung und damit auf den direkten Aufstieg in die 3. Liga. Das Team von Trainer Claus-Dieter "Pele" Wollitz rückte sieben Spieltage vor dem Saisonende bis auf zwei Punkte an Spitzenreiter Greifswalder FC heran, der bereits am Gründonnerstag nicht über ein Remis bei Rot-Weiß Erfurt (1:1) hinausgekommen war.

Dabei hatte die Begegnung für den FC Energie vor 7423 Fans alles andere als gut begonnen. Noah Baumann (13.) brachte Eilenburg 1:0 in Führung. Kurz vor der Pause glich jedoch Tobias Hasse (43.) mit einem Distanzschuss aus. Der Ball sprang vom Innenpfosten ins Netz. In der zweiten Halbzeit nutzte Timmy Thiele (63.) einen kapitalen Ballverlust der Gäste im eigenen Strafraum zum Cottbuser Siegtreffer. Für den FC Eilenburg endete eine Positivserie von fünf Begegnungen ohne Niederlage (elf Punkte). Der Vorsprung vor einem Abstiegsplatz beträgt aber weiterhin neun Zähler.

Text: MSPW

Foto Startseite: GettyImages


SPORT IM OSTEN
mdr


polytan


TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

Sport Freak


SPORT FREAK
HOME OF TEAMSPORT

```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```